LUCERNE FESTIVAL

SYM-PHONY

LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA

Sommer-Festival 2024

Chefdirigent Riccardo Chailly präsentiert zwei Programme, erstmals leitet Klaus Mäkelä das Orchester, Yannick Nézet-Séguin kehrt als Gastdirigent zurück.

Solist*innen sind die Pianist*innen Leif Ove Andsnes, Alexander Malofeev und Beatrice Rana.

Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra führen ihren Rachmaninow-Zyklus fort.

Das Lucerne Festival Orchestra eröffnet auch in diesem Sommer traditionell das Festival mit seinem Chefdirigenten Riccardo Chailly. Passend zum Festival-Thema «Neugier» steht am 16. August Gustav Mahlers vielschichtige, als «etwas rätselhaft» geltende Siebte Sinfonie auf dem Programm. Anstelle einer Festrede setzt ein Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) zuvor beim Festakt mit einem neuen Werk der composer-in-residence Lisa Streich ein musikalisches Statement zum Thema «Neugier». Das Eröffnungskonzert mit über 100 Mitwirkenden auf der Bühne des KKL Luzern wird erneut im Rahmen der «Lakeside Symphony» auf die Grossleinwand im Luzerner Inseli-Park übertragen.

Nach seinem Festival-Debut im letzten Jahr steht der 28-jährige Finne Klaus Mäkelä erneut in Luzern am Pult und leitet am Folgetag erstmals das Lucerne Festival Orchestra. Mäkelä trifft auf den norwegischen Pianisten Leif Ove Ansdnes, der das Klavierkonzert seines Landsmannes Edvard Grieg interpretiert. Am gleichen Abend widmet sich das Orchester Mendelssohns *Die Hebriden* sowie Robert Schumanns Zweiter Sinfonie. Mit Werken von Schneider, Schnittke, Zbinden, MacMillan, J. S. Bach, Vierne und Mozart gestalten ausgewählte Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra am 18. August eine kammermusikalische Sonntagsmatinee, am Folgetag sind verschiedene Formationen aus dem Orchester im Rahmen der Gratis-Reihe 40min im Luzerner Saal zu erleben.

Am 20. August führen Chailly und das Orchester ihren 2019 begonnenen Rachmaninow-Zyklus fort: In seinem zweiten Sinfoniekonzert des Sommers koppelt Chailly mit dem Sinfonischen Satz d-Moll sowie dem Ersten Klavierkonzert Rachmaninows früheste Kompositionen für Orchester mit seinem letzten Werk, den *Sinfonischen Tänzen.* Als Solist tritt der junge russische Pianist Alexander Malofeev auf, der 2019 schon mit dem Lucerne Festival Orchestra auf dessen China-Tournee musizierte und diesen Sommer erstmals bei Lucerne Festival zu erleben ist.

Yannick Nézet-Séguin steht bereits zum dritten Mal als Gastdirigent am Pult des Lucerne Festival Orchestra: Nach der vielgelobten letztjährigen Aufführung von Bruckners Achter Sinfonie gratuliert Nézet-Séguin dem Komponisten am 24. August mit der Interpretation der Siebten Sinfonie zum 200. Geburtstag. Zwei Tage zuvor führt er mit dem Lucerne Festival Orchestra unter dem Titel «Neugierig auf Bruckner?» in einem 40min ins Werk ein und gibt Einblick in die Probenarbeit. Wie die meisten von Nézet-Séguins vorherigen Konzerten bei Lucerne Festival umfasst auch das diesjährige Programm mit Clara Schumanns Erstem Klavierkonzert das Werk einer Komponistin. Als Solistin ist die Italienierin Beatrice Rana zu hören, die im Sommer 2023 unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada erstmals mit dem Lucerne Festival Orchestra auftrat.

Im letzten seiner sechs Konzerte geht das Lucerne Festival Orchestra neue Wege und präsentiert ein 45-Minuten-Programm mit einem Greatest Hit aus dem Barock: Unter der Leitung seiner beiden Konzertmeister Gregory Ahss und Raphael Christ, die auch wechselnd die Soloparts spielen, erklingen die vier Violinkonzerte von Vivaldis *Die vier Jahreszeiten*: ein Angebot auch für alle, die neugierig auf Klassik sind und «reinschnuppern» wollen.

Zum Lucerne Festival Orchestra
Mit der Gründung des Lucerne Festival Orchestra, das sich im August 2003 erstmals der Öffentlichkeit vorstellte, knüpften der Dirigent Claudio Abbado und Festival-Intendant Michael Haefliger an die Geburtsstunde der Luzerner Festspiele im Jahr 1938 an, als Arturo Toscanini mit dem legendären «Concert de Gala» gefeierte Virtuosen ihrer Zeit zu einem einzigartigen Eliteorchester vereinte. Seit 2016 steht Riccardo Chailly an der Spitze des Orchesters. Seit 2022 ist das Orchester nicht nur im Sommer, sondern auch im Rahmen des Frühlings-Fests in Luzern zu hören. Die Mitglieder des Lucerne Festival Orchestra treten ausserhalb der Festspielsaison solistisch auf, nehmen Solopositionen bei renommierten Orchestern ein, lehren an Hochschulen oder entstammen den Reihen des Mahler Chamber Orchestra und der Filarmonica della Scala. Bis zu seinem Tod im Januar 2014 hatte Claudio Abbado die künstlerische Leitung des Orchesters inne. Nach einer pandemiebedingten Tournee-Pause reist das Orchester im Herbst 2024 erstmals seit fünf Jahren wieder ins Ausland für zwei Gastspiele in der Philharmonie in Paris am 18. Oktober und der Elbphilharmonie Hamburg am 19. Oktober. Solist ist der schwedische Geiger Daniel Lozakovich, der erstmals beim Frühlings-Fest 2024 mit dem Lucerne Festival Orchestra auftritt.

Alle Konzerttermine des Lucerne Festival Orchestra finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 8 sowie online.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kühne-Stiftung – Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Orchestra

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43
Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59
www.lucernefestival.ch